

Ich bin lange krank & habe Angst vor Vertragsende

Beitrag von „Apricot“ vom 4. Juli 2024 13:53

Ich habe mich hier angemeldet, weil ich sehr verzweifelt bin & niemanden zum Reden habe.

Ich hatte vor einigen Jahren Burnout und arbeite seitdem nicht mehr als Gymnasiallehrerin. Ich bin mittlerweile wiss. Mitarbeiterin an einer Uni und sehr glücklich mit meiner Stelle. Ich bin viel belastbarer. Ich hätte ehrlich gesagt niemals gedacht, dass die Arbeit mal so viel Spaß machen könnte.

Problem:

Leider bin ich aber seit einem Monat an etwas Körperlichem erkrankt, muss operiert werden und bin seitdem krankgeschrieben. Als Dozentin ist das eine Katastrophe. Bis zu meiner Genesung dauert es noch mindestens einen Monat.

Ich korrigiere aber dennoch Bachelorarbeiten und habe dank der Coronazeit zum Glück noch alte Lehrvideos, die ich onlinestellen kann. Mehr kann ich aber im Moment nicht machen, weil es mir sehr schlecht geht.

Ich habe furchtbare Angst. Ich bin leider nur befristet eingestellt und befürchte, meinen Job zu verlieren oder dass mein Vertrag nicht um weitere drei Jahre verlängert wird.

Frage:

Hat jemand von euch schon einmal so etwas erlebt? Ich war noch nie in meinem Leben so lange krank und bin völlig überfordert.

Beitrag von „WillG“ vom 4. Juli 2024 13:59

Ich kann deine Sorgen gut verstehen und sicherlich tragen sie nicht gerade zu deiner Genesung bei.

Die Frage ist allerdings, wie wir hier helfen können. Rein formal darfst du sicherlich nicht wegen einer Erkrankung deinen Job verlieren. Wenn du allerdings einen befristeten Vertrag hast, der bald ausläuft, kann der Arbeitgeber natürlich alle möglichen anderen Gründe konstruieren, warum du nicht verlängert wirst. Erfahrungen von anderen dürften hier kaum hilfreich sein, da es dadurch doch zu einer recht individuellen Situation wird.

Habt ihr so etwas wie eine Schwerbehindertenvertretung, die dich beraten könnte? Sonst würde ich mich mit diesen Sorgen an den zuständigen Personalrat und/oder die Gewerkschaft wenden. Alles Gute für deine baldige Genesung.

Beitrag von „fossi74“ vom 4. Juli 2024 17:46

Zitat von Apricot

so lange krank

Um dich in dieser Hinsicht vielleicht etwas zu beruhigen: Acht Wochen sind nicht besonders lang. Wenn du als Dozentin nicht völlig mühelos ersetzbar bist oder der Vertrag ohnehin nicht mehr verlängert werden sollte, kann ich mir kaum vorstellen, dass du deswegen nicht verlängert wirst.

Beitrag von „treasure“ vom 4. Juli 2024 21:12

Zuerst mal: wie schön, dass du deinen Burnout überwinden konntest, eine neue Arbeit hast, die dich erfüllt und du dich als glücklich beschreibst.

Deine Sorgen verstehe ich, denke aber auch, dass du ja wegen einer physischen Erkrankung mit OP absolut keinen Grund für eine Kündigung bietest (was ja eh nicht so einfach geht, wie schon beschrieben).

Ich kenne mich im Recht nicht aus, möchte dich aber ermutigen, dich mit deinen Ängsten an jemanden deines Vertrauens an der Uni zu wenden. Gibt es bei euch sowas wie einen "Vertrauenslehrer" wie in den Schulen? zB Supervision oder sowas?

Ich war 2023 wegen mehrerer OPs, zweimal Corona und einer anderen Viruserkrankung insgesamt sicher 3 Monate krank. War das schlimmste Jahr ever.

Meine Ängste, das irgendwo abzukriegen, waren hoch - bis ich mit meiner SL geredet habe. Genau über meine Ängste und über das, was war. Seitdem sind die Ängste weg, weil sie keine Basis mehr haben. Meist ist es ja doch die Angst vor der Angst - mit selbstgebauten Drehbüchern und dem Waswäre wenn-Spiel. In der Realität ist alles meist gar nicht so schlimm.

dich tröst

Beitrag von „Quittengelee“ vom 6. Juli 2024 06:08

[Zitat von Apricot](#)

Frage:

Hat jemand von euch schon einmal so etwas erlebt? Ich war noch nie in meinem Leben so lange krank und bin völlig überfordert.

Diesbezüglich sind wir als Lehrkräfte natürlich gebenedeit und ich kenne deinen Arbeitgeber nicht. So ganz grundsätzlich sollte aber eine OP mit anschließender Krankschreibung nicht den Job kosten? Habt ihr einen Betriebsrat, an den du dich wenden kannst? Ich finde es ehrlich gesagt schlimm, dass du weiterarbeiten musst, obwohl du krank bist. Es muss doch Vertretungsmöglichkeiten für diesen Fall geben 😞

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Juli 2024 10:44

[Zitat von WillG](#)

Rein formal darfst du sicherlich nicht wegen einer Erkrankung deinen Job verlieren.

Doch, auch das darf man. Da muss die Prognose aber negativ sein.

Gründe um einen Vertrag nicht zu verlängern, benötigt man aber nicht.